



# Oskar Schauer Haus SATTELHAUS



Pächter Familie Reischl  
Scherzberg 27 8592 Salla Tel.: 03144/80019

Email: [passiflora71@gmx.at](mailto:passiflora71@gmx.at)

<https://oskar-schauer-haus-sattelhaus.naturfreunde.at>

[www.facebook.com/Sattelhaus](http://www.facebook.com/Sattelhaus)

Unser  
regionaler  
Marktplatz.



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Naturfreunde, wir möchten uns für die Hütte des Jahres 2025 bewerben.



Mein Mann René und ich, Martha, betreiben seit 2018 das Oskar Schauer Haus, auch bekannt als Sattelhaus, auf der malerischen Terenbachalm in der Steiermark. In unserer ersten Saison führten wir zusätzlich einen Buschenschank. Unsere Woche teilte sich damals auf: Von Montag bis Mittwoch bewirtschafteten wir den Buschenschank in Kalsdorf, von Donnerstag bis Sonntag das Sattelhaus.

Nachdem wir uns nach dieser ersten Saison sicher waren, das Sattelhaus erfolgreich wieder zum Leben zu erwecken, entschieden wir uns, unser Eigenheim und den Buschenschank in Kalsdorf zu verkaufen und unseren Hauptwohnsitz nach Kainach bei Voitsberg zu verlegen – näher an „unserem“ Sattelhaus. Es war schon lange unser Wunsch, eine Almhütte zu führen und das Oskar Schauer Haus hat förmlich auf uns gewartet.

Unsere Hütte liegt auf 1400 Metern Seehöhe und ist der Ausgangspunkt für herrliche Rundwanderungen auf der Terenbachalm, zwischen der Stubalm und der Gleinalm. Die Weitwanderwege 505 und 502 führen direkt an unserem Haus vorbei. Außerdem sind wir stolz darauf, eine „lichtarme Hütte“ zu sein.

Die Saison beginnt Anfang Mai und endet Ende Oktober. Wenn es uns möglich ist, bleiben mein Mann und ich bis Mitte Januar vor Ort. Auch außerhalb der Bewirtungssaison gibt es genug zu tun, und der Urlaub auf dem Berg ist einfach traumhaft. In den letzten Jahren haben auch immer mehr Naturfreunde im Winter den Weg zu uns gefunden. Da das Gebäude jedoch schlecht isoliert ist, brauchen wir viel Holz, um es warm zu halten. Daher wird es hier wahrscheinlich keinen regulären Winterbetrieb geben.

Eine Bergstraße, deren letzte fünf Kilometer nicht asphaltiert sind, schlängelt sich zu uns hinauf. Neben PKWs finden auch Reise- und Campingbusse regelmäßig den Weg zu uns. Im Winter wird die Straße nicht geräumt, aber solange wir oben bleiben, organisieren und bezahlen wir die Räumung selbst.

**Die nächste öffentliche Bushaltestelle ist etwa zwei Stunden Fußmarsch entfernt. Auf Voranmeldung bringt ein Taxibus, der am Bahnhof Köflach startet, Wanderer und Gäste direkt zu uns und holt sie auch wieder ab.**

Seit wir hier Pächter sind, hat sich sehr viel getan am Sattelhaus.

## Strom

Im Jahr 2022 investierte die Naturfreunde-Ortsgruppe Voitsberg in ein leistungsstärkeres und effizienteres Notstromaggregat mit einer Kapazität von 37 kVA. Auch wir als Pächter leisteten einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung. Das alte Aggregat, das eine Leistung von 11 kVA hat, ließen wir umfassend sanieren, damit es uns zukünftig als zuverlässiges Reservegerät dienen kann. Mit dieser Modernisierung sind wir bestens für alle Eventualitäten gerüstet und können unseren Betrieb auch in Ausnahmesituationen sicher aufrechterhalten.



## Alternative Energie

Unser Ziel ist es, so unabhängig wie möglich von Notstromaggregaten und Heizöl für die Stromerzeugung zu werden. Daher haben wir unsere bestehende Photovoltaikanlage erweitert und in zehn zusätzliche Module sowie in eine kleine Windkraftanlage investiert. Die alten Speicherbatterien wurden durch vier neue, leistungsstarke Akkus ersetzt – die Naturfreunde-Ortsgruppe Voitsberg übernahm dabei die Kosten für zwei der Akkus.

Leider stieß der bisherige Wechselrichter mit all den neuen, effizienteren Komponenten an seine Grenzen, weshalb wir uns für die Anschaffung eines besseren, leistungsstärkeren Wechselrichters entschieden. Da die Anlage nun über zusätzliche Kapazitäten verfügte, installierten wir im Frühjahr zehn weitere Photovoltaikmodule.

Um auch unsere Starkstromgeräte mit erneuerbarer Energie betreiben zu können, planen wir nach Saisonende den Austausch des einphasigen Wechselrichters gegen einen dreiphasigen. Gleichzeitig modernisieren wir die gesamte Elektroinstallation.

Dank dieser Maßnahmen verfügen wir nun über eine Photovoltaikanlage mit 10 kWp und einer Speicherkapazität von 40 kW – ein weiterer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Unabhängigkeit!





## Kaltes Bier...

Da bei uns auf der Alm mittlerweile wieder viel Betrieb herrscht und wir unseren Gästen auch kulinarisch einiges bieten, ist die Kühlung von Getränken und Lebensmitteln essenziell. Um sowohl den benötigten Strom als auch Platz optimal zu nutzen, haben wir die ehemalige Speisekammer in ein Kühlhaus umgebaut. Hier werden die Getränke vorgekühlt, und in einem abgetrennten, kühleren Bereich lagern die Lebensmittel.

Dank des zusätzlichen Platzes können wir nun größere Mengen an Lebensmitteln auf einmal einkaufen, was mir viel Zeit und vor allem Treibstoff spart – ich muss nicht mehr so häufig ins Tal fahren. Gleichzeitig haben wir die vielen einzelnen Kühlschränke abgeschafft, was die Einhaltung der Hygienevorschriften erheblich erleichtert. Eine praktische Lösung für mehr Effizienz und Nachhaltigkeit auf der Alm!



## Kochen und Wärme

In unserer Küche kochen wir alles auf und in unserem alten, liebevoll restaurierten Tischherd, der bereits 1932 gebaut wurde. Nach der Sanierung – mit neuer Herdplatte, gereinigten Zügen und reparierten Backrohren – erstrahlt er nun in neuem Glanz und ist wieder voll einsatzbereit. Während der Saison benötigen wir etwa 40 m<sup>3</sup> Brennholz, das direkt hier auf der Alm geschlägert wird. So vermeiden wir lange Transportwege und bleiben nachhaltig.

Das Holz kaufen wir als ganze Stämme von der Almgemeinschaft und verarbeiten es selbst, bevor es schließlich in unserem traditionellen Herd für wohlig warme Mahlzeiten sorgt.



Unser Tischherd ist ein wahres Multitalent: Neben dem Kochen sorgt er auch für unser Warmwasser. Im Ofen ist eine Wasserschleife integriert, die das Wasser in einen gut isolierten 500-Liter-Boiler leitet – dieser ersetzte 2018 unseren alten, kleinen 100-Liter-Boiler, der bereits 60 Jahre im Einsatz war. Über einen Wärmetauscher wird die Wärme an die Heizkörper im Bad und im 2019 neu adaptierten Wohnzimmer weitergeleitet. Auch die Waschmaschine und der Gewerbegeschirrspüler sind an das Warmwassersystem angeschlossen, was uns zusätzlich hilft, Energie zu sparen. Eine praktische und effiziente Lösung für unsere Alm!





## Praktisch arbeiten können

Um die Arbeitsabläufe in unserer Küche effizienter zu gestalten, genügend Platz zu schaffen und den Hygienevorschriften gerecht zu werden, haben wir eine moderne Waschstraße eingebaut. Zusätzlich haben wir mehr Edelstahlmöbel angeschafft und die "Kalte Küche" komplett neu eingerichtet. So werden Jausen und Salate jetzt in einem eigenen, separaten Raum zubereitet. Auch das Schwarzeschirr hat einen eigenen Raum bekommen, der speziell dafür adaptiert wurde. Diese Neuerungen helfen uns, noch besser und hygienischer zu arbeiten und unseren Gästen stets höchste Qualität zu bieten.



## Hier auf der Alm kochen wir alles frisch, regional und saisonal.

Das Gemüse für unsere Gerichte wächst zum Großteil in unseren mittlerweile zehn Hochbeeten. Die bunten Frühstückseier stammen von unseren 14 Hennen, die liebevoll von einem Hahn betreut werden. Das Wild beziehen wir direkt von den Jägern auf unserer Alm, das Rindfleisch kommt von einem Bauern aus der Nähe, und das Schweinefleisch beziehen wir von der steirischen Marke „Steirerglück“. Selbst der Reis, den wir verwenden, wird in der Steiermark angebaut – bei SO-Fröhlich im Bezirk Radkersburg. So garantieren wir unseren Gästen nicht nur Frische, sondern auch echte steirische Qualität!



Für die Jause räuchern wir das Fleisch und die Würste in unserer „Selch“, die wir 2020 gebaut haben, selber.





**Unsere reichhaltige Speisekarte ändert sich fast wöchentlich und hält immer wieder neue Überraschungen bereit!**

Die vegane und vegetarische Küche hat bei uns ebenfalls Einzug gehalten. Besonders unser „Steirerburger“ erfreut sich großer Beliebtheit – egal, ob Veganer, Vegetarier oder Fleischliebhaber, alle sind begeistert! Vom Burgerbrötchen über das köstliche Käferbohnenlaibchen bis hin zu den selbstgemachten Saucen stellen wir alles in Handarbeit her. **Das dazugehörige Rezept kann in der „Klimaschmankerl“-Broschüre nachgelesen werden.**

Vegane und vegetarische Gäste kommen bei uns immer auf ihre Kosten. Je nach Saison bieten wir Delikatessen wie den Steirerburger (mit oder ohne Käse), Brennesselschlutzkräpferl, Schwammerlgulasch, Schwammerlreis, Bärlauchspaghetti, Linsenaufstrich, Kaspressknödel auf Salat oder Sauerkraut und den Bergsteigersalat mit Käse. Auch unsere Schwammerlsuppe mit Sterz ist ein Genuss.

Bitte beachten Sie, dass wir keine veganen Würste, Käse oder künstlichen Ersatzprodukte anbieten – bei uns setzen wir auf natürliche Zutaten und echte, unverfälschte Aromen!



Unsere köstlichen Sirupe stellen wir selbst her – darunter Holundersirup, Pfefferminzsirup und Waldmeistersirup. Die Säfte, wie Apfelsaft, Johannisbeersaft und Pfirsichnektar sowie der Most stammen von einem Obstbauer aus der Oststeiermark. Den Wein beziehen wir von meiner Schwester, die das Weingut Pock in Straden betreibt. Bier und Limonaden liefert uns zudem ein kleiner Getränkeshändler aus Fernitz, in der Nähe von Graz.

Die Mehlspeisen und das Brot werden in unserer hauseigenen Backstube frisch zubereitet. Das Herzstück dieser Backstube ist ein selbstgesetzter Brotbackofen, der völlig STROMLOS funktioniert – er wird liebevoll mit Holz beheizt! So garantieren wir nicht nur Frische, sondern auch ein einzigartiges Geschmackserlebnis, das die Tradition der Alm widerspiegelt.







### Kulinarische Mitbringsel

Unsere Gäste schätzen unsere selbstgemachten Köstlichkeiten, weshalb wir eine kleine Genussecke eingerichtet haben. Hier finden sie eine feine Auswahl an Marmeladen, eingelegten Schwammerln, Sirupen, Likören und vielen weiteren Leckereien, die sie mit nach Hause nehmen können.

Außerdem liegen in dieser Ecke Wanderkarten und Broschüren bereit, die uns von den Tourismusverbänden Murtal und Region Graz zur Verfügung gestellt werden. Auch Naturfreunde-Zeitschriften und informatives Material sind hier zu entdecken. So können unsere Gäste nicht nur die kulinarischen Genüsse unserer Alm mitnehmen, sondern auch Inspiration für ihre nächsten Abenteuer in der Natur finden!





## Kulinarium

Nicht nur unsere Gäste sind von unserer Küche begeistert, auch in der „Kulinarikabteilung“ des Landes Steiermark hat sich herumgesprochen, dass wir hier gut, ehrlich und authentisch kochen.

Ende 2022 wurden wir mit der Auszeichnung „Hütten-Kulinarium Steiermark“ geehrt, was für uns eine große Bestätigung ist. Selbstverständlich halten wir uns an die zehn Genussregeln und werden regelmäßig in dieser Hinsicht kontrolliert. Diese Auszeichnung gilt für drei Jahre, 2025 wird sie erneut für weitere drei Jahre verlängert – darüber freuen wir uns sehr!



## Eine neue Auszeichnung von Gault&Millau!

Wir freuen uns riesig, dass wir von Gault&Millau ausgezeichnet wurden! Stolz dürfen wir verkünden, dass wir zu den drei besten Hütten für Gourmets in der Steiermark zählen. Diese Anerkennung spornt uns an, weiterhin außergewöhnliche kulinarische Erlebnisse zu bieten und unsere Gäste mit köstlichen Speisen zu verwöhnen.

### Presstext Gault&Millau:

# Gault&Millau

### Die besten Hütten der Steiermark

Das Tester\*innenteam kürte nicht nur einen Gesamtsieger, insgesamt wurden 186 Hütten und Buschenschänken hinsichtlich Regionalität, Frische, Verarbeitung und Zubereitung der Produkte und Gerichte bewertet. Allesamt sind im eben erschienenen, 218 Seiten starken, Hüttenguide Steiermark von Gault&Millau beschrieben und bewertet. Präsentiert wurde der Hüttenführer am Wiener Rathausplatz am Vorabend des 25. Steiermark-Frühlings als Vorgeschmack auf vier Tage Genuss und Urlaub von 4.-7. April 2024.

Auszeichnungen wurden in verschiedenen Kategorien vergeben, mit besonderer Spannung wurden die besten Almhütten für Gourmets erwartet. Diese sind:

### Winterleitenhütte bei Judenburg

### Fischerhütte am Toplitzsee

### Oskar Schauer Haus/Sattelhaus bei Salla

Da bekanntlich aller Guten Dinge 3 sind, wurden wir auch noch von **Falstaff mit 3** (von 4) **Edelweiß** ausgezeichnet.

falstaff Falstaff Hüttenguide 2024	Oskar-Schauer-Haus	94
	Essen	38/40
	Ambiente	38/40
	Service	18/20

Wir sind über die Auszeichnungen äußerst überrascht und dankbar – damit hätten wir in so kurzer Zeit niemals gerechnet!



## Probier's mal mit Gemütlichkeit!

Natürlich möchten unsere Gäste in einem gemütlichen, warmen Raum sitzen oder im Sommer im Freien unsere köstlichen Speisen genießen. Da der Zubau jedoch oft sehr zugig und kühl war, hat die Ortsgruppe Voitsberg im Frühjahr 2019 neue Fenster eingebaut. Im Herbst 2019 haben wir die alte Vertäfelung entfernt, einen Dämmputz aufgetragen (ein ganz liebes Mitglied der Ortsgruppe VO hat uns dabei tatkräftig unterstützt), den Boden geschliffen und den Raum neu eingerichtet.

Dank dieser Maßnahmen ist der Raum jetzt wohlig warm, hell und freundlich. Vor dem Sattelhaus hatten wir einen Buschenschank, dessen gesamte Einrichtung wir mitgenommen haben, um den neu sanierten Raum stilvoll zu gestalten. Unsere Vollholztische, Stühle und Bänke passen perfekt zur alpinen Atmosphäre und laden zum Verweilen ein!



Aus den alten Vorhängen sowie der Tisch- und Bettwäsche habe ich für unsere beiden Stuben schöne Sitzauflagen gewebt. Auch die Fleckerlteppiche in den Zimmern sind aus alter Wäsche gefertigt. Diese handgefertigten Details verleihen den Räumen nicht nur eine persönliche Note, sondern tragen auch zur warmen und einladenden Atmosphäre bei.



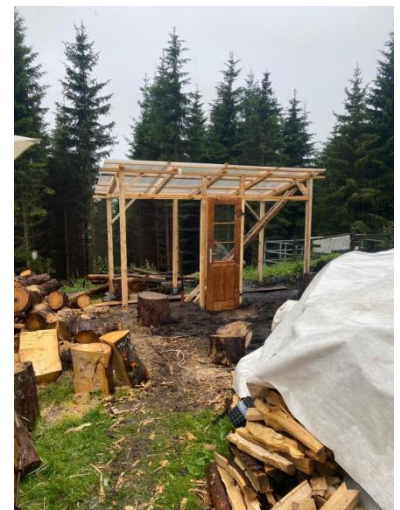
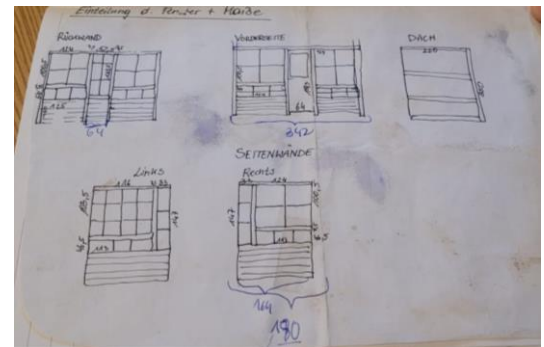
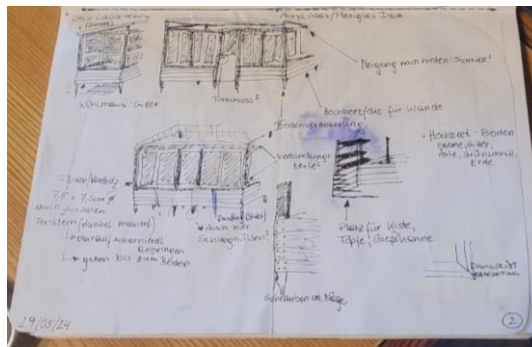
## Alles neu macht der Mai 2024

Endlich war es so weit: Der Rest unserer Hütte erhielt neue Fenster und eine neue Eingangstür. Sofort spürten wir die positive Veränderung im Haus – es zieht nicht mehr so stark, und die Wärme bleibt jetzt viel besser drinnen. Für diese Sanierung haben die Naturfreunde Voitsberg erneut großzügig investiert, und dafür möchten wir uns als Pächter herzlich bedanken!



## Ein Tomatengewächshaus aus den alten Fenstern

Unsere kreative Mitarbeiterin Julia hat die Chance ergriffen und aus den alten Fenstern ein wunderbares Tomatengewächshaus entworfen und gebaut. Bei uns wird nichts weggeschmissen – jede Gelegenheit wird genutzt! Mit viel Engagement und Geschick hat sie ein nachhaltiges Projekt ins Leben gerufen, das nicht nur umweltfreundlich ist, sondern auch unsere Liebe zur Natur widerspiegelt. Schon bald werden frische, saftige Tomaten aus eigenem Anbau unseren Tisch bereichern!





## Corona und Abstand

Während der Pandemie mussten auch wir uns an die Abstandsregeln halten. Deshalb haben wir auf unserer großen Wiese und dem Hang neben dem Haus Tische und Bänke fest installiert und verankert. Diese bestehen aus unbehandeltem Lärchenholz und bieten unseren Gästen die nächsten 20 Jahre viel Platz sowie eine traumhafte Aussicht. So können alle unsere Köstlichkeiten in einer wunderschönen Umgebung genießen!





## Was wäre eine Alm ohne Musik.

Ich spiele selbst verschiedene Instrumente, darunter auch die steirische Harmonika. Leider bleibt mir nicht immer die Zeit, um für unsere Gäste zu spielen. Deshalb lade ich regelmäßig Musikanten hier auf die Alm ein, um einen musikalischen Nachmittag zu gestalten.

Diese Nachmittage sind ein fester Bestandteil unseres Programms, ebenso wie das Maibaumaufstellen am 30. April, der traditionelle Sattelhaus-Kirtag am 15. August und das Maibaumumschneiden Ende September. Zudem veranstalten wir zweimal in der Saison ein offenes Volkstanz, geleitet von der Volkstanzgruppe „Holterbuam“. So bieten wir unseren Gästen nicht nur kulinarische, sondern auch musikalische Höhepunkte!



**Veranstaltungen am Oskar Schauer Haus/ Sattelhaus**  
 auf der Terebachalm  
 Scherzberg 27 8592 Salla Tel.: 03144/80019  
 www.sattelhaus.at  
 mail: info@sattelhaus.at

**Saison 2024**

- 28.04. Maibaumaufstellen, Musik: „Alpenlandpower“, Beginn 13.00 Uhr
- 12.05. Muttertag mit musikalischer Umrahmung, Musik Hansi Kiedl
- 19.05. Naturfreunde Sternwanderung mit Musik „Stainz 2/3 stromlos“
- 26.05. Musikalischer Nachmittag, Musik „Trio Austria“
- 08.06. Musikalischer Nachmittag, Musik „Bojana“
- 15.06. Musikalischer Nachmittag, Musik „Stubalmduo“
- 22.06. Musikalischer Nachmittag, Musik „Klöchergercho“
- 30.06. Frühschoppen mit dem Musikverein Graden
- 05.07. Musikalischer Nachmittag, Musik „Duo Hüttengaudi“
- 06.07. Offenes Volkstanz unter der Leitung der „Volkstanzgruppe Holterbuam“
- 13.07. Musikalischer Nachmittag, Musik „Die Breitenegger“
- 21.07. Musikalischer Nachmittag, Musik „Trio Austria“
- 25.07. Musikalischer Nachmittag, Musik „Duo Hüttengaudi“
- 27.07. Musikalischer Nachmittag, Musik „Ligist 3“
- 03.08. Musikalischer Nachmittag, Musik „Geschwister Scharf“
- 08.08. Musikalischer Nachmittag, Musik „Duo Hüttengaudi“
- 15.08. Sattelhaus Kirtag, Musik „Die 4 von der Koralm“
- 16.08. Sattelhaus Kirtag, Musik „Lippiklang“
- 18.08. Bergmesse bei der Christastatus
- 22.08. Musikalischer Nachmittag, Musik „Duo Hüttengaudi“
- 29.09. Musikalischer Nachmittag, Musik „Trio Austria“
- 09.09. Maibaumumschneiden „Klöchergercho“



Wir haben viele Instrumente zur Verfügung, die auch unseren Gästen offenstehen, sodass sie selbst Musik machen können. Aus diesem Grund erleben wir oft überraschende und ungeplante musikalische Einlagen und Gesang hier am Berg. Diese spontanen Momente tragen zur besonderen Atmosphäre bei und machen jeden Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis!



## Blumen sind meine große Leidenschaft.

Um unseren Gästen von Anfang an ein Gefühl des Wohlbefindens und der herzlichen Begrüßung zu vermitteln, schmücke ich unser Haus mit zahlreichen Blumen. Es ist immer wieder ein schöner Anblick, wenn Wanderer und Besucher aus dem Auto steigen und als erstes unser Haus fotografieren. Ich glaube, so häufig wurde das Oskar-Schauer-Haus vor unserer Zeit noch nie abgelichtet. Jedes Jahr nehmen wir am Blumenschmuckwettbewerb des Landes Steiermark teil und durften bereits mehrere Auszeichnungen für unsere Blumenpracht entgegennehmen. Auch auf den Tischen finden sich stets frische Blumen – entweder aus unserem eigenen Garten oder von der Wiese. Perfekt ergänzt wird das Arrangement durch die **Bierdeckel und Servietten der Naturfreunde**.

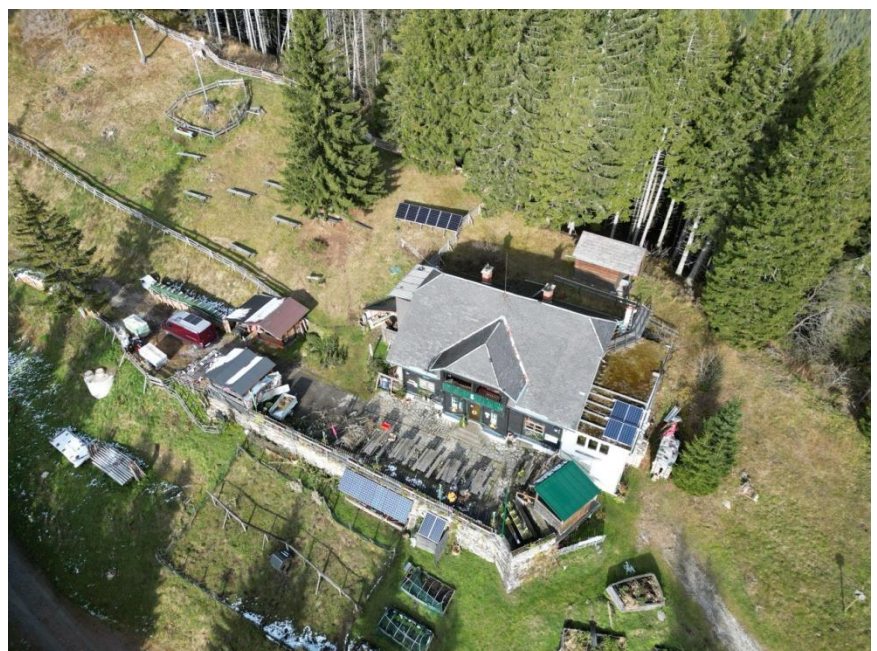
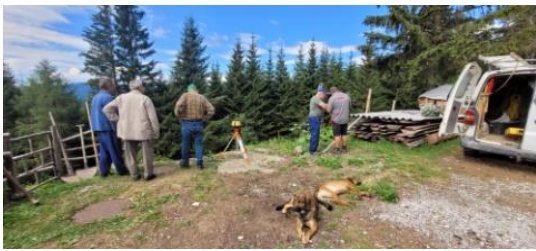




## Die „große und die kleine Not“

Dank unserer Arbeit, Begeisterung und Liebe zur Alm dürfen wir mittlerweile wieder viele Gäste hier am Sattelhaus willkommen heißen. Mit dem steigenden Besucherandrang nahm jedoch auch das Abwasser erheblich zu. Die alte biologische Kläranlage stieß schnell an ihre Grenzen, weshalb wir handeln mussten. Eine größere, effizientere und fast stromlose biologische Kläranlage wurde dringend notwendig.

Die Naturfreunde-Ortsgruppe VO entschied sich 2022, in dieses wichtige Projekt zu investieren – sowohl finanziell als auch mit viel Zeit und Engagement. Dank der tatkräftigen Unterstützung einiger Naturfreunde-Mitglieder konnte die neue Kläranlage innerhalb nur einer Woche errichtet und erfolgreich in Betrieb genommen werden. Ein bedeutender Schritt für die Umwelt und unser Haus!

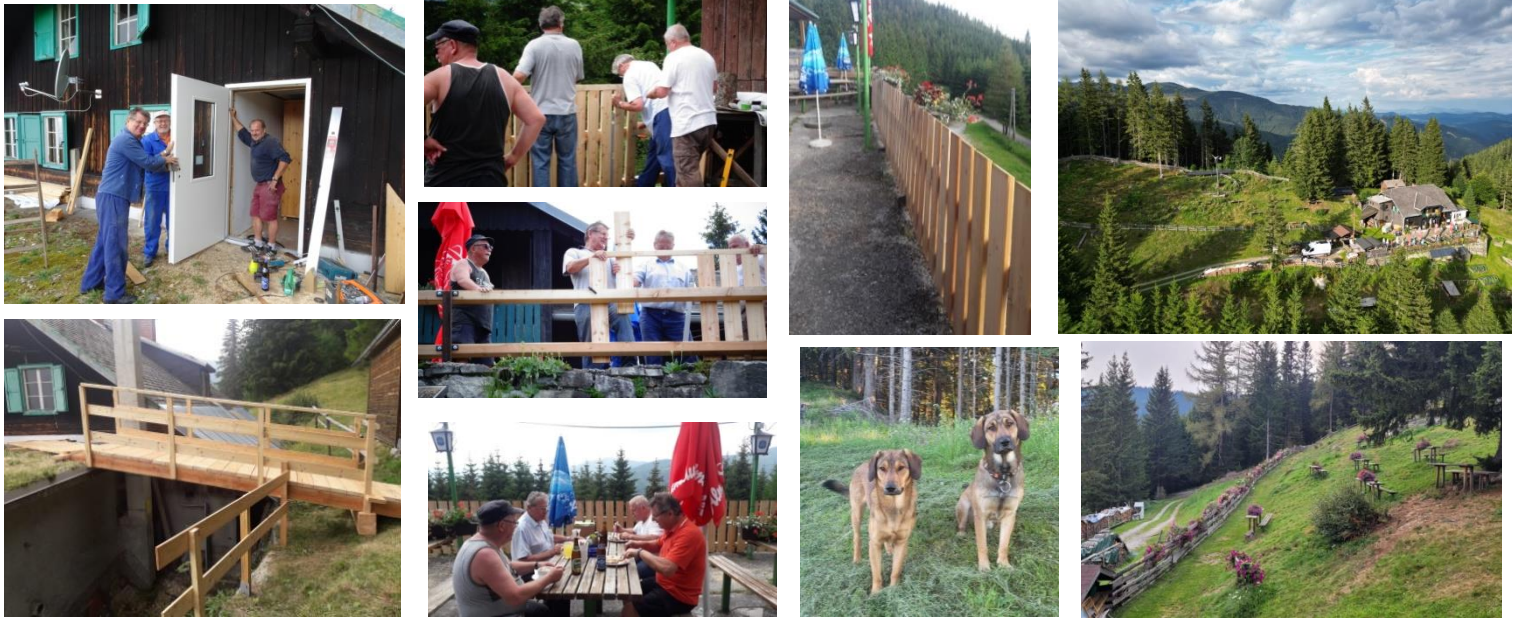




## Sicherheit geht vor

Gerade bei einem alten Haus ist es von größter Wichtigkeit, im Brandschutz auf dem neuesten Stand zu bleiben. Deshalb errichteten die Naturfreunde im Jahr 2018 einen Fluchtweg im ersten Stock. 2022 wurde eine moderne Rauchmeldeanlage sowie eine Fluchtwegsbeleuchtung installiert, bei der alle Rauchmelder im Haus miteinander verbunden sind – eine Maßnahme, die von der Behörde vorgeschrieben wurde. Auch das Geländer auf der Terrasse wurde von den fleißigen Helfern der Naturfreunde erneuert.

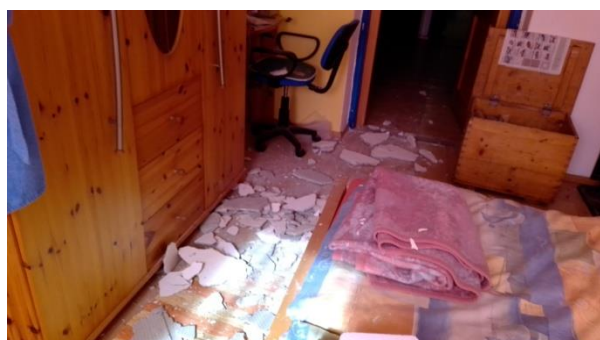
Zur Sicherheit des Wildes hat mein Mann das Gelände rund um das Haus eingezäunt. So können unsere beiden unzertrennlichen Hunde, die mit ihrer aufgeweckten und verspielten Art das Hüttenleben perfekt abrunden, unbeschwert mit den Gasthunden spielen, während sich die Gäste stärken und erholen.



## Und es hat „Bum“ gemacht...

Als wir im Frühjahr 2020 nach der Winterpause wieder ins Sattelhaus kamen, traf uns fast der Schlag. Der Putz von der Zimmerdecke hatte sich gelöst; eine ganze Fläche war bereits abgefallen, und der Großteil war locker.

Wir nutzten die Gelegenheit, schlugen den restlichen Putz ab und brachten eine Isolierung an, bevor wir eine schöne Holzdecke anbrachten. Das war jedoch nicht so einfach, da die Decke aus Hohlblockziegeln besteht. Trotz der Herausforderungen haben wir das Projekt erfolgreich umgesetzt und damit eine angenehme Atmosphäre geschaffen.

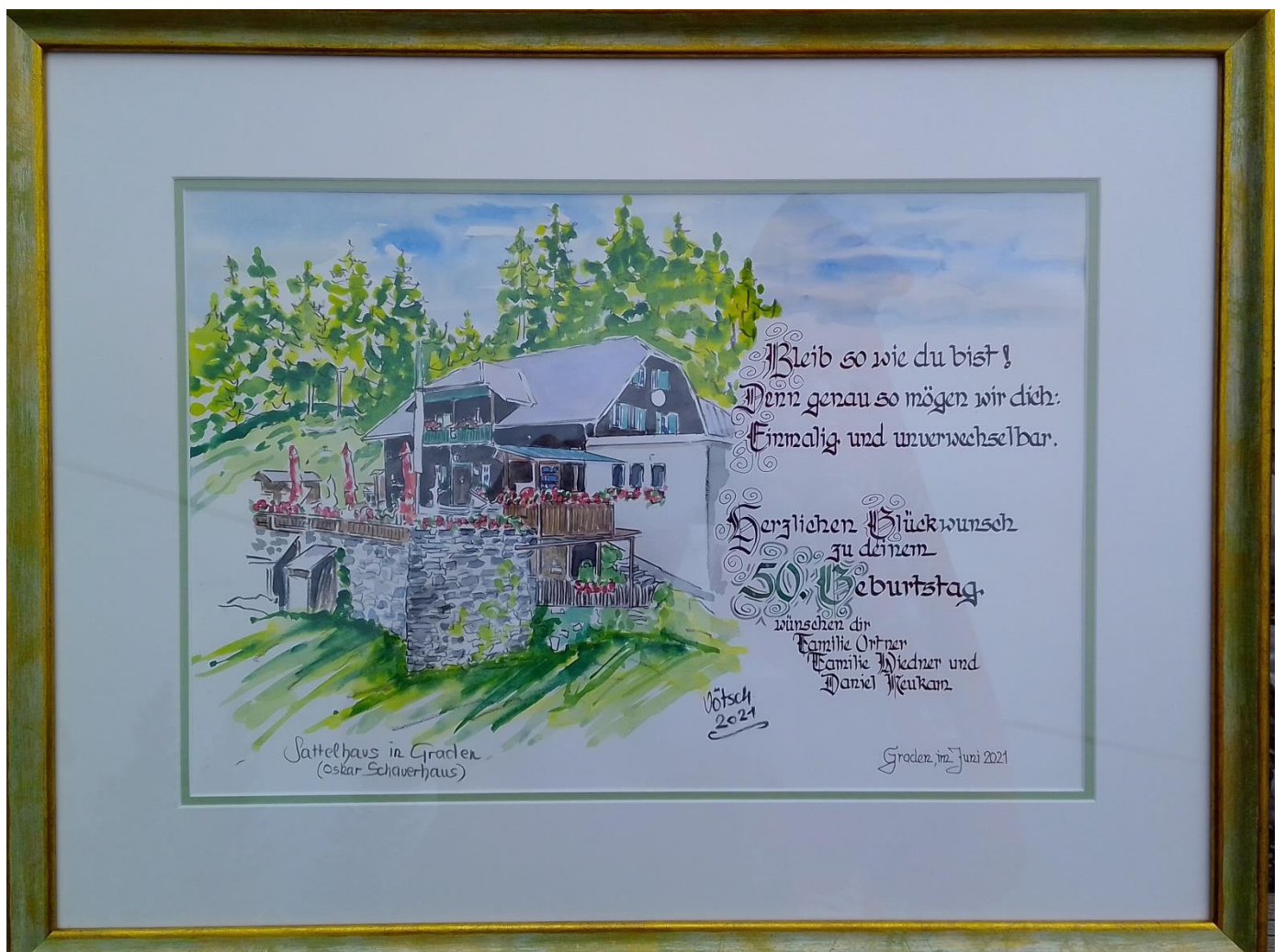




## Dornröschenschlaf

Mein Mann und ich lieben dieses Haus und sind überglücklich, dass uns unser Weg hierher geführt hat. Die Zusammenarbeit mit den Naturfreunden der Ortsgruppe Voitsberg funktioniert hervorragend, und das Oskar Schauer Haus/Sattelhaus ist nach einem langen Dornröschenschlaf von uns zu neuem Leben erweckt worden.

Inzwischen kommen wieder viele Gäste aus nah und fern zu uns. Die größte Bestätigung für unser Engagement erhielten wir von unseren Gästen, die mich im Jahr 2021 zum „Kopf des Jahres“ in der Kategorie Gastgeber gewählt haben.





## 100 Jahre Oskar Schauer Haus/ Sattelhaus

Im kommenden Jahr, am 13. September 2025, feiert das Sattelhaus mit einem großen Fest, zu dem alle Naturfreunde und Gönner eingeladen sind, sein 100-jähriges Bestehen. Viele Pächter haben es im Laufe der Jahre bewirtschaftet – einige sehr gut, andere weniger. Wenn dieses Haus Geschichten erzählen könnte, würden Bücher damit gefüllt werden.

Wir sind glücklich und stolz, ein Teil dieser Geschichten sein zu dürfen und hoffen, dass dies noch lange so bleibt, denn es steht noch viel Arbeit vor uns und den Naturfreunden der Ortsgruppe Voitsberg. Das Dach muss erneuert werden, die Zimmer und die Küche warten auf einen frischen Anstrich, der Boden in der alten Stube und im Vorraum gehört geschliffen, und der PVC-Boden im Gang soll durch einen Holzboden ersetzt werden.

**Wir, die Pächter Martha und René Reischl, sowie die Naturfreunde der Ortsgruppe Voitsberg, würden uns sehr freuen, wenn unser Haus zur Hütte des Jahres gewählt werden würde!**

